



Modulhandbuch

Berufsbegleitender Masterstudiengang

Agrarmanagement (MAF/MBA)

April 2026

Inhaltsverzeichnis

Überblick über den Studienverlauf	3
Pflichtmodule	5
1. Innovationen in der Tierproduktion	6
2. Projektmanagement	8
3. Selbstorganisation und Persönlichkeit	10
4. Agrarrecht	12
5. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 1	13
6. Innovationen in der Pflanzenproduktion	15
7. Arbeitsrecht	17
8. Finanzierung	19
9. Öffentliches Recht und Rechtsanwendung	21
10. Agrarpolitik	23
11. Kommunikation und Verhandeln	24
12. Mitarbeiterführung	26
13. Strategisches Management und Controlling	28
14. Haushaltswirtschaft	30
15. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 2	32
16. Technologien der Unternehmensführung	34
17. Beschaffungs- und Ressourcenmanagement	35
18. Marketing	37
19. Europäisches Agrarrecht	39
20. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 3	41
21. Masterarbeit und Kolloquium	43
Wahlpflichtmodule	45
22. Digitale Transformation	46
23. Public Relations	48
24. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	50
25. Umweltplanung	52

Überblick über den Studienverlauf

Fachsemester		Präsenzstunden ^{#1} in h (Lh)	Selbststudium in h	Prüfungs- vorleistung	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Credits
1. Fachsemester (Wintersemester)							
Pflichtmodule							
Innovationen in der Tierproduktion		10,5 (14)	139,5	LNW	M	20 min	5
Projektmanagement		9 (12)	141	LNW	K	90 min	5
Selbstorganisation und Persönlichkeit		18 (24)	132	LNW	M	20 min	5
Agrarrecht		9 (12)	141	LNW	K	90 min	5
Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 1		4,5 (6)	25,5	LNW	o.P.		
Summe 1. Fachsemester		51 (68)	579				20
2. Fachsemester (Sommersemester)							
Pflichtmodule							
Innovationen in der Pflanzenproduktion		9 (12)	141	LNW	H		5
Arbeitsrecht		9 (12)	141	LNW	K	90 min	5
Pflichtmodule der Vertiefungsrichtungen (1 aus 2 ist zu wählen)							
Agribusiness	Finanzierung	13,5 (18)	136,5	LNW	K	90 min	(5)
Agrarverwaltung	Öffentliches Recht und Rechtsanwendung	13,5 (18)	136,5	LNW	K	90 min	(5)
Summe 2. Fachsemester		31,5 (42)	418,5				15
3. Fachsemester (Wintersemester)							
Pflichtmodule							
Agrarpolitik		9 (12)	141	LNW	K	90 min	5
Kommunikation und Verhandeln		22,5 (30)	127,5	LNW	M	20 min	5
Mitarbeiterführung		22,5 (30)	127,5	LNW	M	20 min	5
Pflichtmodule der Vertiefungsrichtungen (1 aus 2 ist zu wählen)							
Agribusiness	Strategisches Manage- ment und Controlling	9 (12)	141	LNW	M	20 min	(5)
Agrarverwaltung	Haushaltswirtschaft	9 (12)	141	LNW	K oder M	90 min / 20 min	(5)
Summe 3. Fachsemester		63 (84)	537				20
4. Fachsemester (Sommersemester)							
Pflichtmodule							
Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 2		9 (12)	21	LNW	o.P.		
Pflichtmodule der Vertiefungsrichtungen (1 aus 2 ist zu wählen)							
Agribusiness	Technologien der Un- ternehmensführung	9 (12)	141	LNW	K	90 min	(5)
Agrarverwaltung	Beschaffungs- und Ressourcenmanagement	9 (12)	141	LNW	M	20 min	(5)
Pflichtmodule der Vertiefungsrichtungen (1 aus 2 ist zu wählen)							
Agribusiness	Marketing	9 (12)	141	LNW	K oder M	90 min / 20 min	(5)
Agrarverwaltung	Europäisches Agrarrecht	9 (12)	141	LNW	K oder H	90 min	(5)
Wahlpflichtmodul (1 aus 4 ist zu wählen)							
Wahlpflichtmodul		9 (12)	141	LNW			5
Summe 4. Fachsemester		36 (48)	444				15
5. Fachsemester (Wintersemester)							
Pflichtmodule							
Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 3		18 (24)	72	LNW	o.P.		5
Masterarbeit (16 Wochen)				§ 30 ^{#2}	H		12
Masterkolloquium				§ 33 ^{#2}	C/P	60 min	3
Summe 5. Fachsemester		18 (24)	72				20
^{#1} Das Präsenzstudium wird in Zeitstunden (1 h = 60 min.) und Lehrstunden (1 Lh = 45 min.) ausgewiesen.							
^{#2} siehe in Allgemeine Bestimmungen							
Studiengang Gesamt		199,5 (266)	2050,5				90

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Agrarmanagement kann in zwei Vertiefungsrichtungen studiert werden:

- **Agribusiness,**
- **Agrarverwaltung.**

Es müssen mindestens vier Module der jeweiligen Vertiefungsrichtung erfolgreich abgeschlossen werden und in die Gesamtnote der Masterprüfung eingehen, um jene Vertiefung explizit im Masterzeugnis zu dokumentieren.

Auch besteht die Möglichkeit, **keine Vertiefungsrichtung** auszuwählen und die Module frei zu kombinieren.

Pflichtmodule

Name des Moduls: 1. Innovationen in der Tierproduktion**Modulverantwortliche Lehrperson:** Prof. Dr. Heiko Scholz**Lehrperson/en:** Prof. Dr. Heiko Scholz, Dr. Horst Auerbach, Jörn Menning**Studiengang:** Masterstudiengang Agrarmanagement**Einordnung in das Studium:** Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen****Semesterlage:** 1. Semester**Block:** nein**work load:** 150 h**davon Lehrstunden:** 10,5 h
(entspricht 14 Lehrstunden à 45 min)**Credits:** 5**Aufteilung der work load** (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):**Lehrform****Stunden**

Konsultationen 10,5 h (14 Lehrstunden à 45 min)

Exkursionen (fakultativ) (9 h) (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl. 139,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 Minuten)**Prüfungsvorleistung:** Leistungsnachweis**Sprache:** deutsch**Inhaltliche Voraussetzungen** (aus anderen Modulen): keine**Lernziele:**

Die Nutzung innovativer Verfahren und Techniken wird in der Tierproduktion immer mehr zum Schlüssel einer erfolgreichen Betriebszweigentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tierproduktion für die praktische Nutzung umzusetzen und sich schnell in die Zusammenhänge einzuarbeiten. Die am Ende des Moduls erworbenen Kompetenzen ermöglichen es den Studierenden, die qualitäts-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Belange einer nachhaltigen Tierproduktion umzusetzen. Ökonomische Bewertungen zu den einzelnen Teilbereichen der Produktion runden das Modul ab. Während der Exkursionen sollen die Studierenden mögliche Umsetzungen oder Ansatzpunkte aus den verschiedenen Bereichen der Tierproduktion mit den Unternehmen diskutieren und bewerten, um auch internationale Aspekte besser einordnen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innovationen im Bereich der Produktionstechnik und des Precision Livestock Farming (PLF) im Bereich der Nutztierhaltung
- neue Ansätze für eine horizontale und vertikale Integration zur Sicherung der Qualität der Produkte und eines Qualitätsmanagements in der Produktion (vor allem im Bereich der Schweinefleisch- und Rindfleischproduktion sowie der Milchproduktion)
- Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und des Fütterungscontrollings im Unternehmen
- Tierproduktion und Lebensmittelsicherheit
- Genomische Selektion in der Rinder- und Schweinezucht und deren Anwendung in

der praktischen Tierhaltung oder Tierzucht

- ökonomische Bewertung der verschiedenen Teilbereiche der Tierproduktion im Kontext zwischen Produktion und Markterfordernissen
- Bewertungsansätze von Innovationen und deren Nutzen in der Praxis

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 2. Projektmanagement

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Peter Wendt

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, als Projektmitarbeiter, Projektplaner oder Projektleiter zu agieren. Sie können ein Projekt beschreiben, detailliert planen und den Projektfortschritt mit verschiedenen Instrumenten kontrollieren. Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und Fertigkeiten, selbstständig einen Projektplan zu entwickeln, eine Aufwandsschätzung vorzunehmen und einen Netzplan zu zeichnen sowie eine Termin-, Einsatzmittel- und Kostenkontrolle vorzunehmen. Sie können komplexe Projekte planen und termingerecht realisieren. Die Studierenden erwerben komplexe Projektmanagement-Kompetenzen und stärken somit ihre Handlungssicherheit im Projekt. Die Kenntnis der erfolgsbeeinflussenden Faktoren soll die Studierenden in die Lage versetzen, die Chancen der Projektarbeit nutzen zu können, aber auch für typische Fehler in der Projektarbeit sensibilisiert zu werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nutzen des Projektmanagements, Definition eines Projektes, Projektgründung und Projektantrag
- Vornehmen der Problemfeldanalyse, Organisation des Projektes
- Projektplanung und Projektkontrolle
- Kommunikation und Projektdokumentation
- Projektabschluss und Projekt unterstützende Maßnahmen
- Durchführung eines Mini-Projektes unter Anleitung des Dozenten: innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes muss eine Lösung des Problems entwickelt werden
- Erstellung einer Projektdokumentation, einer Kurzpräsentation sowie eines Projektberichtes

- Kommunikationsgestaltung im Projektteam und Behandlung von Konflikten
- Aktuelle Trends und Entwicklungen des Projektmanagements (u.a. agiles Management)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 3. Selbstorganisation und Persönlichkeit

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz
Lehrperson/en: Katrin Mehner

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 18 h
(entspricht 24 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

18 h (24 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

132 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die eigene Persönlichkeit entscheidet häufig stärker über den Betriebserfolg als rein fachliche Fähigkeiten. Erfolgreiche Führungskräfte sind sich ihrer eigenen Rolle bewusst und arbeiten systematisch an sich selbst und den eigenen Verhaltensmustern. Die Kenntnis und die erfolgreiche Nutzung der eigenen Stärken sind dabei genauso wichtig wie die selbstkritische Wahrnehmung persönlicher Engpässe. Kenntnisse und Erfolgsfaktoren, praktisches Zeitmanagement und wirkungsvolle Selbstorganisation gewährleisten Effektivität und Effizienz im Alltag und persönliche Ausgewogenheit und Zufriedenheit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unternehmerische Denkhaltung; Prinzip der Selbstverantwortung
- Individuelle Stärken und Talente entdecken und nutzen, Reflexion von Zukunftskompetenzen
- Persönliche und berufliche Prioritäten und Zielvorstellungen formulieren
- Prinzipien erfolgreichen, agilen Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitverhaltens und der persönlichen Lebensbalance
- Rationelle Arbeitsorganisation, Persönliche Lebensqualität und Balance
- Selbstreflexion und Prozessschritte für Persönlichkeitsentwicklung erarbeiten

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Mehner, K.: Lehrbrief „Selbstorganisation und Persönlichkeit“

- Janson, S. (2007): Selbstorganisation und Zeitmanagement; Redline Wirtschaftsverlag, Berlin
- Müller, G.; Braun, W. (2009): Selbstführung – Wege zu einem erfolgreichen und erfüllten Berufs- und Arbeitsleben; Hogrefe-Verlag, Göttingen
- Friedmann, D.; Fritz, K. (2014): Denken, Fühlen, Handeln; Rosenberger-Fachverlag, Leonberg
- persolog
- Kollegiale Beratung
- Rolf Dobelli: Die Not-To-Do Liste, Piper (2024)
- Walter, Simon (2007): Gabals großer Methodenkoffer – Persönlichkeitsentwicklung; Gabal Verlag GmbH
- Cal Newport: Slow Productivity – Effizienz ohne Überlastung, Redline-Verlag (2024)
- Adam Grant: Hidden Potential – Die Wissenschaft des Erfolgs, Piper
- Self-organization: From Physics to Social Sciences" – Forschungsübersicht:
<https://www.researchgate.net/publication/220438799Self-organizationinPhysicsandSocialSciences>
- <https://selfdeterminationtheory.org/theory/>

Name des Moduls: 4. Agrarrecht

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: RA Constanze Nehls

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die für die Betriebsführung in landwirtschaftlichen Betrieben wichtigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie können praxisnahe Rechtsfragen in den behandelten Gebieten selbst beantworten und erkennen bei Problemen Recherchequellen und Beratungsbedarf. Sie sind mit dem relevanten Prozessrecht und dem Umgang mit Rechtsnormen vertraut.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in das Agrarrecht
- Grundstücksrecht und Grundstücksverkehrsrecht
- Landpachtrecht und Landpachtverkehrsrecht
- Grundzüge Erbrecht (Erbengemeinschaften)
- Gesellschaftsrecht (Rechtsformenwahl, Gründung, Haftungsfragen)
- Grundzüge Handelsrecht
- Übergabe Landwirtschaftsbetrieb

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Fachzeitschriften (u.a. Agrarbetrieb, Recht der Landwirtschaft)
- Mehrmaterialien der Dozenten mit weiteren Nachweisen (siehe Moodle)
- Beck Gesetzestexte zum BGB und Gesellschaftsrecht

Name des Moduls: 5. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 1

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Kathleen Schlegel

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 1. Semester

Block: nein

work load: 30 h

davon Lehrstunden: 4,5 h
(entspricht 6 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 1

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

4,5 h (6 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

25,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): ohne Prüfungsleistung

Prüfungsvorleistung: keine

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden werden durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 1“ befähigt:

- moderne Datenbanksysteme zum Finden passender Literatur zu nutzen und zu reflektieren
- gute wissenschaftliche Quellen anhand ausgewählter Kriterien zu erkennen und zu bewerten
- Forschungsfragen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit eigenständig wissenschaftlich korrekt zu formulieren
- das methodische Vorgehen (qualitativ und quantitativ) zur Beantwortung einer Forschungsfrage zu kreieren und zu entwickeln
- eine Einordnung und Reflektion von Ergebnissen vor dem aktuellen wissenschaftlichen Hintergrund durchzuführen
- kongruente weiterführende Schlussfolgerungen exakt abzuleiten
- Fragen der Wissenschaftsethik und guter fachlicher Praxis zu erkennen und in Anwendung zu bringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Literaturrecherche mit modernen Datenbanksystemen, inkl. Einbeziehung der KI und Bewertung der Ergebnisse
- Literaturverwaltungsprogramme
- Formulieren von Forschungsfragen
- Einordnung und Bewertung von Ergebnissen mit dem entsprechenden wissenschaft-

lichen Hintergrund

- Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Voss, R.: Wissenschaftliches Schreiben ... leicht verständlich, 9. Auflage, utb, 2024
- Hirsch-Weber, A.; Scherer, St.: Wissenschaftlich Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften, 1. Auflage, utb, 2016
- Kornmeier, M.: Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 9. Auflage, utb, 2021
- Thiele, L.: Übung macht den Master: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben leicht gemacht - Das Praxisbuch für Bachelor und Master Studierende, Buchfaktor Verlag, 2021
- Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 6. aktualisierte Auflage, utb, 2022

Name des Moduls: 6. Innovationen in der Pflanzenproduktion**Modulverantwortliche Lehrperson:** Prof. Dr. Annette Deubel**Lehrperson/en:** Prof. Dr. Annette Deubel**Studiengang:** Masterstudiengang Agrarmanagement**Einordnung in das Studium:** Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen****Semesterlage:** 2. Semester**Block:** nein**work load:** 150 h**davon Lehrstunden:** 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)**Credits:** 5**Aufteilung der work load** (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):**Lehrform****Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Exkursionen (fakultativ)

(9 h) (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit**Prüfungsvorleistung:** Leistungsnachweis**Sprache:** deutsch**Inhaltliche Voraussetzungen** (aus anderen Modulen): keine**Lernziele:**

Klimaerwärmung, veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen und steigende gesamtgesellschaftliche Ansprüche fordern zunehmend innovative Lösungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen pflanzlichen Produktion. Die Studierenden kennen wesentliche Einflussfaktoren auf Wachstum, Ertrag und Qualität von Kulturpflanzenbeständen. Sie erwerben fachliche und methodische Kompetenzen, um fachübergreifend und mit einem ganzheitlichen Ansatz neue Entwicklungen und Innovationen umsetzen zu können. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Verfahrenstechniken und Verfahrensketten für verschiedene Bereiche hinsichtlich technischer, ökonomischer, ökologischer und arbeitswirtschaftlicher Kriterien zu bewerten, entsprechend den Anforderungen der Produktion auszuwählen und im Unternehmen umsetzen. Während der Exkursionen sollen die Studierenden mögliche Umsetzungen oder Ansatzpunkte aus den verschiedenen Bereichen der Pflanzenproduktion mit den Unternehmen diskutieren und bewerten, um auch internationale Aspekte besser einordnen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innovationen im Bereich wesentlicher Produktionsverfahren (präzise und verlustminimierende Nährstoffversorgung, wassersparende und erosionsmindernde Bodenbearbeitung, umweltverträglicher Pflanzenschutz)
- Anforderungen an Produkt- und Prozessqualität wichtiger Produktgruppen und Maßnahmen zur Qualitätsabsicherung
- Chancen und Risiken molekularbiologischer Verfahren in der Pflanzenzüchtung

- Möglichkeiten und Grenzen der Fruchtartendiversifizierung
- Herausforderungen bei Einführung von Innovationen in landwirtschaftliche Unternehmen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- VELA (2014): Landwirtschaftlicher Pflanzenbau; München: BLV-Buchverl.; Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag
- Lindhauer, M.G., Lösche, K., Miedaner, T. (2017): Warenkunde Getreide; Agrimedia, Erling
- Henrichmann / Bühnemann / Hinck (2025): Präziser Ackerbau, Agrimedia, Erling
- Pedersen, M., Lind, K.M. (2017): Precision Agriculture: Technology and Economic Perspectives; Springer

Name des Moduls: 7. Arbeitsrecht

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: RA Paul Börger

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundzüge und Grundbegriffe des Arbeitsrechts und sind in der Lage, Mängel in Arbeitsverträgen und bei deren Zustandekommen zu identifizieren und zu beheben. Sie sind mit den wesentlichen Rechten und Pflichten, die sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer im Arbeitsverhältnis treffen, vertraut. Ihnen sind die einzelnen Möglichkeiten und Engpässe bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses geläufig, ebenso wie die Grundzüge von Arbeitsgerichtsprozessen und die Durchsetzung und Gestaltung von Rechten. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Europäischen Arbeitsrechts, insbesondere was die Gleichbehandlung, Antidiskriminierung und Umsetzung Europäischer Richtlinien in nationales Recht anbelangt. Zu der Kenntnis der Grundlagen des Individualarbeitsrechts kommen Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere Betriebsverfassungsrecht) hinzu. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Arbeitsrecht in der privaten Wirtschaft (Privatsektor) und dem öffentlichen Dienst (Dienstrecht), sowie die Unterschiede bei den Rechtsquellen (z.B. TVÖD/TV-L) und die damit einhergehenden Abweichungen vom Recht in der privaten Wirtschaft, sowie die Schnittmen- gen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Arbeitsrechts/Grundprinzipien
- Geltung des privaten Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst/mit Ausnahmen/Schnittstellen
- Unterschiede bei den Rechtsquellen

- Abschluss von Arbeitsverträgen (Privatsektor/Dienstsektor)
- wesentliche Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen (Kündigung, Aufhebungsvertrag, etc.)
- Einfluss des Europarechts auf das Arbeitsverhältnis, insbesondere Erklärung der Kernbegriffe wie: Gleichbehandlung, Antidiskriminierung sowie die Umsetzung von Richtlinien in nationales Recht
- Kollektives Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsrecht, Grundbegriffe und Grundstrukturen des Tarifvertragsrechts, Arbeitskampfrecht)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Beck-Texte im DTV Arbeitsgesetze, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- Beck-Texte im DTV, BGB Verlag C.H. Beck, München, aktuelle Auflage
- DÜTZ, Arbeitsrecht: mit Fällen und Aufbauschemata, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- Hoffmann, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, Verlag Rehm, Heidelberg, aktuelle Auflage
- HROMADKA: Arbeitsrecht für Vorgesetzte: Rechte und Pflichten der Mitarbeiterführung, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage
- JUNKER, Grundkurs Arbeitsrecht, Verlag C. H. Beck, München, aktuelle Auflage

Name des Moduls: 8. Finanzierung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Gerald Hein, Jens Muchow

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 13,5 h
(entspricht 18 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

13,5 h (18 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

136,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Finanzierung durch Fremdkapital spielt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft eine zunehmende Rolle. Zum einen werden die Wachstumsschritte immer größer, zum anderen gilt es die Banken vom Erfolg der Geschäftstätigkeit zu überzeugen und verhandlungssichere Bankgespräche zu führen. Das Modul Finanzierung soll die Funktionsweise der Bankwirtschaft erläutern und den Umgang mit den üblichen Finanzierungsformen und Banksicherheiten erleichtern. Die Studierenden wissen um die Bereitstellung von Finanzierungsmittel (Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Innen- und Außenfinanzierung) und deren zielgerichtetem Einsatz in den Unternehmen. Die Übungen diskutieren und vertiefen die Inhalte aus der Selbststudienphase und der Konsultation durch detaillierte Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kreditantrag, Kreditwürdigkeit, Kreditwürdigkeit
- Rating nach Basel II
- Kreditarten und Kreditsicherheiten
- Bonitätsanalyse
- Beteiligungs- und Innenfinanzierung
- Mezzanine-Finanzierung im Unternehmen
- aktuelle Entwicklungen zur Theorie und Praxis des Finanzmanagements

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Handouts werden zu den Konsultationen ausgegeben
- Däumler, K.-D. (2013): Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB-Verlag, Herne
- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, München
- Becker, H. P. (2013): Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Gabler Verlag, Wiesbaden
- Hauser, M., Warns, C. (2014): Grundlagen der Finanzierung, Pd-Verlag, Heidenau

Name des Moduls: 9. Öffentliches Recht und Rechtsanwendung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: N.N.

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agrarverwaltung**

Semesterlage: 2. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 13,5 h
(entspricht 18 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

13,5 h (18 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

136,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden

- erlernen Handlungsmöglichkeiten der (Agrar-)Verwaltung sowie das Verwaltungsverfahren und verstehen die Voraussetzungen bei der fallbezogenen Anwendung
- erlernen die Methoden der Aktenführung in der Verwaltung
- sind mit der Technik der Bescheiderstellung vertraut und können dies auf konkrete Fälle in der Agrarverwaltung anwenden
- kennen die Methoden der Rechtsanwendung und beherrschen sie in ihren Grundzügen
- können systematisch an einen agrarrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Allgemeines Verwaltungsrecht:

- Grundsätze des Verwaltungshandelns
- Verwaltungsakte: Grundlagen, Nebenbestimmungen, Erlass, Rücknahme
- Technik der Bescheid-Erstellung im Hinblick auf befehlende, gestaltende wie feststellende Verwaltungsakte
- Verfahrensverlauf bis hin zum Erstbescheid; Bestandskraft mit Überblick zum Widerspruchsverfahren; Anordnung der sof. Vollziehung;
- Typische Verwaltungsakte in der Agrarverwaltung
- Schriftgutverwaltung (Technik der Aktenführung)

Rechtsanwendung in der Agrarverwaltung:

- Grundbegriffe und Grundlagen
- Gerichtsentscheidungen und juristische Fachliteratur finden, lesen und verstehen
- Gesetze lesen, auslegen und anwenden
- Auslegungsmethoden und Argumentationsformen
- Praktische Übungen zur Falllösung aus der Agrarverwaltung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 10. Agrarpolitik

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Dr. Andreas Quiring

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für beide Vertiefungsrichtungen

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, agrarpolitische Entscheidungen vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung und der gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Determinanten von Nachfrage und Angebot auf den nationalen und globalen Agrarmärkten und die Zusammenhänge innerhalb der wichtigsten Lebensmittel-Wertschöpfungsketten. Sie wissen um die Funktion der verschiedenen Institutionen in der Governance des Agrarsektors.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lage und Ziele der Agrarpolitik; Agrarstruktur und Strukturpolitik; Agrarsozialpolitik
- Weltagrarmärkte; Welternährungssituation; Außenhandel und Hemmnisse
- Teilmärkte der Agrarsektoren und ausgewählte Lebensmittel; Konjunktur- und Marktentwicklung weltweit

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Situationsbericht des Deutschen Bauernverbands (jeweils aktuelle Fassung), Kap. 4 & 6

Name des Moduls: 11. Kommunikation und Verhandeln

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Dr. Ulrike Gaycken

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für beide Vertiefungsrichtungen

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 22,5 h
(entspricht 30 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

22,5 h (30 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

127,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundlage der Kommunikation: Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, Vier-Seiten-einer Nachricht, psychologische Grundlagen, innere und äußere Haltung. Die Studierenden sind in der Lage, Gesprächssituationen anhand der Modelle zu analysieren und zu gestalten. Die Studierenden wissen um die Bedeutung guter Beziehungen für den Führungsprozess und den Erfolg von Gesprächen. Die Studierenden kennen ihren eigenen Kommunikationstyp. Sie sind in der Lage, auf unterschiedliche Typen einzugehen und darauf im Gespräch einzuwirken. Die erworbenen Kompetenzen unterstützen die Studierenden darin, ihre Beziehungen (privat, beruflich, in der Mitarbeiterführung) klar und erfolgreich zu gestalten. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Verhandlungsstrategien. Die Grundlagen des Verhandeln nach dem Harvard-Konzept sind präsent.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen einer erfolgreichen Kommunikation: Kommunikationsquadrat, Werte- und Entwicklungsquadrat, Riemann-Thomann-Kreuz, Kommunikationsmuster
- Gespräche gezielt vorbereiten und durchführen, Wertschätzender Umgang miteinander, mit Kritik umgehen, Selbstführung in kritischen Situationen
- Feedbackempfangskomitee: Selbstbild, Fremdbild, Selbstwert
- Feedback geben und nehmen
- Grundlagen des Verhandeln: Unterschiedliche Verhandlungsstrategien, Harvard-Modell - 4 Prinzipien verstehen und anwenden

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Grundlage: Studienskript inkl. der dort aufgeführten Literaturempfehlungen
- Crisand, Ekkehard: Soziale Kompetenz als persönlicher Erfolgsfaktor, Sauer-Verlag
- Crisand/Crisand: Psychologie der Gesprächsführung, Arbeitshefte Führungspsychologie, Bd. 11, 7. Auflage, Sauer-Verlag
- Fischer, Roger: Das Harvard-Konzept, Frankfurt/Main: Campus
- Finch, B.: 30 Minuten für professionelles Verhandeln, Gabal
- Heeper, A.; Schmidt, M.: Verhandlungstechniken. Pocket Business, Cornelsen
- LeMar, Bernd: Menschliche Kommunikation im Medienzeitalter, Berlin: Springer
- Portner, Jutta: Besser verhandeln. Das Trainingshandbuch, Gabal
- Rosenberg, Marshall: Gewaltfreie Kommunikation, Junfermann
- Rußwurm, Roland: Das Harvard Konzept.
www.iemw.tuwien.ac.at/schwarz/Harvard_Verhandeln/sld001.htm
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden, Bd. I-III, rororo
- Schulz von Thun, Ruppel, Stratmann: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, rororo
- Thiele, A.: Die Kunst zu überzeugen. Faire und unfaire Dialektik, 7. Aufl., Berlin: Springer
- Thiele, A.: So überzeugen Sie!, Falken Taschenbuch, Niedernhausen
- Watzlawick, Paul: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern: Huber, 2000
- Weisbach, Rainer-Christian: Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch, dtv-beck
- Weisbach, Rainer-Christian: Gekonnt Kontern, dtv-beck

Name des Moduls: 12. Mitarbeiterführung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Klaus Krebs

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für beide Vertiefungsrichtungen

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 22,5 h
(entspricht 30 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

22,5 h (30 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

127,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Hauptziele:

Die Studierenden haben die theoretischen und praktischen Grundlagen erworben, Mitarbeitende in ihrem konkreten Arbeitsumfeld potential- und menschengerecht zu führen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten bei der Organisation von Teamarbeit und der Leitung eines Teams.

Unterziele:

Die Studierenden haben klar erkannt, worin – neben ihrer rein fachlichen Kompetenz – ihre Hauptaufgaben als Führungsverantwortliche im Praxisalltag liegen. Sie haben die Prinzipien eines mitarbeiterorientierten Führungsstils verstanden und verinnerlicht. Anzustrebendes Ideal ist der/die Mitarbeiter, der/die sich von sich aus für das Unternehmen / die Organisation einsetzt, kreativ Lösungen für die Herausforderungen des Alltags findet und auf der menschlichen Ebene anerkannt und wertgeschätzt ist. Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Führungsinstrumente an konkrete Situationen und Mitarbeitende anzupassen und so einzusetzen, dass sowohl Effektivität als auch Entwicklung der Mitarbeitenden gefördert werden. Sie haben verstanden und in ihrem Praxisalltag erfahren, wie wichtig es ist, ihren Blick auf Stärken und Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden zu lenken und diese gezielt und schrittweise zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die eigene Rolle als Führungskraft verstehen, sich selbst motivieren, Vorbild sein und eine förderliche innere Haltung finden
- Die Selbstverantwortung, Lösungsorientierung und Selbstwirksamkeit der Mitarbeitenden fördern
- Mitarbeitende motivieren und Arbeitsaufträge motivierend vergeben
- Konkrete Vereinbarungen als Basis für erfolgreiche Zusammenarbeit etablieren und nutzen
- Die Umsetzung von Arbeitsaufträgen und Projekten begleiten/kontrollieren, Mitarbeitenden zielorientiertes und wertschätzendes Feedback geben, Statusgespräche führen und Projekt-Besprechungen leiten
- Nicht passendes Verhalten von Mitarbeitenden ansprechen und verändern, konstruktiv kritisieren, verlässliches Einhalten konkreter Vereinbarungen sicherstellen
- Mit Widerständen und Leistungsschwäche der Mitarbeitenden umgehen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Malik, Fredmund: Führen - Leisten - Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit. Heyne Verlag, München 2019
- Pinnow, Daniel F.: Führen. Worauf es wirklich ankommt. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 2012.
- Krumm, Rainer: Werteorientiertes Führen. Gabal Verlag, Offenbach 2014.
- Geropp Bernd: Ist die Katze aus dem Haus... So arbeiten Ihre Mitarbeiter eigenverantwortlich und selbstständig. Redline Verlag, München 2015.
- Braig, Wilfried; Wille, Roland: Mitarbeitergespräche. Gesprächsführung aus der Praxis für die Praxis. Orell Füssli Verlag, Zürich 2012.
- Meier, Jürg: Erfolgreiche Führungsgespräche. Gesprächstechniken im für Führungskräfte. Gabal Verlag, Offenbach 2008.
- Breckwoldt, Frank: Hochleistung und Menschlichkeit. Das pragmatische Führungskonzept für gesunde Spitzenleistung. Gabal Verlag, Offenbach 2013.
- Lehky, Maren: Die zehn größten Führungsfehler - und wie Sie sie vermeiden. Campus Verlag, Frankfurt 2017.
- Von Fournier, Cay: Der perfekte Chef. Führung, Mitarbeiterauswahl, Motivation für den Mittelstand. Campus Verlag, Frankfurt 2006.
- Goldfuß, Jürgen W.: Souverän als Chef. Schnelle Lösungen für brennende Führungsprobleme. Campus Verlag, Frankfurt 2009.
- Buckingham, Marcus; Coffman, Curt: Erfolgreiche Führung gegen alle Regeln. Wie Sie wertvolle Mitarbeiter gewinnen, halten und fördern. Campus Verlag, Frankfurt 2012.

Name des Moduls: 13. Strategisches Management und Controlling

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Kay Tönnsen

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die wirkungsvolle Führung landwirtschaftlicher Unternehmen wird immer mehr zur strategischen Aufgabe. Unterschiedliche Entwicklungsoptionen sind zu konzipieren, die Erfolgsaussichten zu bewerten, Entscheidungen zu treffen und die erforderlichen Veränderungen mit den Beteiligten zu gestalten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, komplexe unternehmensstrategische Planungen zu erarbeiten, verschiedene betriebliche Entwicklungsszenarien zu entwickeln und die Erfolgsaussichten zu bewerten. Die Studierenden besitzen das methodische Wissen, um Risiken abzuschätzen, Geschäftsbereiche richtig zu positionieren und gewählte Strategien umzusetzen. Sie können die Methoden und Instrumente der Unternehmens- und Schwachstellenanalyse, der strategischen Unternehmensplanung und das Controlling sicher anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung: Betriebsmanagement in der Landwirtschaft; Betriebswirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft im Überblick; Bedeutung strategischer Konzepte in der Unternehmensführung; Anforderungen an den Manager und an das Management
- Unternehmensanalysen: Strategische Unternehmensanalyse (Analyse der Wettbewerbssituation, Kennzahlenanalysen, Schwachstellenanalysen, Benchmarking); Buchabschlussanalysen; Betriebszweigungsauswertungen, Risikomanagement (Risikoanalyse, Risikosteuerung, Risikokontrolle)
- Unternehmensplanungen: Erarbeitung von Unternehmensvision und –zielen, Unternehmensstrategien und Strategieoptionen (Kostenführerschaft, Differenzierungsstrategie und Nischenstrategie); Bewertung der eigenen Kernkompetenzen und Wettbe-

werbsposition; Erarbeitung von landwirtschaftlichen Unternehmenskonzepten; Erstellen von Businessplänen für Gesamtunternehmen und Liquiditätsplanungen

- Controlling: Controlling im Agrarbereich; Controllinginstrumente; Betriebsvergleiche horizontal und vertikal; Strategisches Controlling – Ansatz und Perspektiven; Balanced Scorecard als integrierter Controllingansatz; Perspektiven des Controllings – Finanzen, Mitarbeiter, Markt, Prozesse; Identifikation von Erfolgsfaktoren und praktischen Kennzahlen; Problemfelder des strategischen Managements

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- DLG, Nutzung der Buchhaltung für die optimale Betriebsführung (2016), DLG-Ausschuss, DLG Verlag
- Mußhoff und Hirschauer (2010): Modernes Agrarmanagement, Verlag Franz Vahlers GmbH
- Piltz, Recht und Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe (2015), HLBS Verlag
- Maurer (2011) Landwirtschaftliche Erfolgsbetriebe, Verlag Ulmer
- Langosch (2010): Controlling in der Landwirtschaft, Management-Instrumente für die Praxis, DLG-Verlag, Frankfurt
- Doluschitz, Morath, Pape, Agrarmanagement (2011) Verlag Ulmer
- HLSB-Verlag (2007): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung (Heft 14)
- DLG (2011): Die neue Betriebszweigabrechnung, DLG-Verlag
- AID (2013): Finanzmanagement in landwirtschaftlichen Unternehmen (kostenloser Download)
- AID (2013) Hofübergaben und Existenzgründung (kostenloser Download)
- AID (2014) Rechtsformen (kostenloser Download)
- AID (2016) Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in der Landwirtschaft (kostenloser Download)

Name des Moduls: 14. Haushaltswirtschaft

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: NN

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agrarverwaltung**

Semesterlage: 3. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min) oder Klausur (90 min)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Kompetenzen im Bereich der öffentlichen Finanzen auf staatlicher und kommunaler Ebene;
- kennen die grundlegenden Regeln und Strukturen kameraler und doppischer Haushaltsführung;
- kennen Standards der Prozesse zur Haushaltsaufstellung, zur Haushaltsbewirtschaftung und zum Berichtswesen;
- sind in der Lage, mit den grundlegenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen sicher umzugehen.
- können die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen von Haushaltsvorgängen analysieren und aktuelle Herausforderungen bewerten;
- beurteilen Maßnahmen und Entscheidungen unter Berücksichtigung der Haushaltsführung und des Controllings.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlegende Regeln und Strukturen kameraler und doppischer Haushaltsführung
- Haushaltskreislauf,
- Doppelhaushalt,
- Kennzahlen und Berichtswesen,
- Produkt- und Kontenrahmenpläne
- Haushaltskonsolidierung,

- Vorläufige Haushaltsführung,
- Aufsichtsbehörden (LRH und KAB),
- Grundsätze des Zuwendungsrechts,
- Haushaltsanalyse,
- Liquiditätsplanung und -steuerung,
- Kreditwirtschaft,
- Stundung, Niederschlagung und Erlass,
- Verpflichtungsermächtigung,
- Kostenrechnung, Jahresabschluss,
- Controlling in der Verwaltung.

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 15. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 2

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Kathleen Schlegel

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 30 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 1

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

21 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): ohne Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung: keine

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 1

Lernziele:

Die Studierenden werden durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 2“ befähigt:

- fachlich fundierte Strukturen zu differenzieren und auf die eigene Arbeit zu übertragen
- eigene Forschungsfragen zu entwickeln, hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zu bewerten und auf die eigene Masterarbeit anzuwenden
- kreative und lösungsorientierte Ansätze im methodischen Vorgehen zu entwerfen
- eigene Daten kritisch zu hinterfragen und (neu) zu bewerten
- das Zeitmanagement im Erstellen eigener Arbeiten zu analysieren und zu verbessern
- ein Exposé der geplanten Abschlussarbeit zu erstellen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bewertung von sachlogischen Strukturen in wissenschaftlichen Arbeiten
- kritische Auseinandersetzung mit der Datenerhebung und damit verbundenen Einschränkungen in der Aussagekraft der Ergebnisse
- Ableitung von präzisen Argumenten zur Beantwortung von Forschungsfragen
- Zeitmanagement für das Erstellen eigener wissenschaftlicher Arbeiten

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Voss, R.: Wissenschaftliches Schreiben ... leicht verständlich, 9. Auflage, utb, 2024
- Hirsch-Weber, A.; Scherer, St.: Wissenschaftlich Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften, 1. Auflage, utb, 2016
- Kornmeier, M.: Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 9. Auflage, utb, 2021
- Thiele, L.: Übung macht den Master: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben leicht gemacht - Das Praxisbuch für Bachelor und Master Studierende, Buchfaktor Verlag, 2021
- Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 6. aktualisierte Auflage, utb, 2022

Name des Moduls: 16. Technologien der Unternehmensführung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Dr. Paul Gütschow

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind auf die Nutzung moderner strategischer und operativer Techniken zur Entscheidungsfindung bzw. Steuerung in der Unternehmensführung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit unterschiedlichen Produktionsbereichen (Pflanzenbau, Tierhaltung) anhand ausgewählter Beispiele vorbereitet.

Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit relevanten agrarökonomischen Zielsetzungen der landwirtschaftlichen Unternehmensführung zur verknüpfen und relevante Lösungswege auszuarbeiten. Sie können praktische Aufgabenstellungen einzelner Managementbereiche erkennen, abstrahieren und beherrschen die notwendigen Grundlagen zur Anwendung moderner Instrumente der Unternehmensführung bzw. Steuerung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Betriebsdaten: Eine Grundlage zur landwirtschaftlichen Unternehmensführung
- Technologien: Überblick zu aktuellen Managementprogrammen in Ackerbau, Tierhaltung
- Daten + Technologien: Von der Produktionszahl zur Strategie
- Der landwirtschaftliche Betrieb und sein digitaler Zwilling
- Methoden: Instrumente zur Betriebsplanung und Betriebssteuerung, Ausgewählte Instrumente des Operations Research

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Mußhoff und Hirschauer (2020): Modernes Agrarmanagement, 5. Auflage

Name des Moduls: 17. Beschaffungs- und Ressourcenmanagement

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: NN

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agrarverwaltung**

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min) oder Klausur (90 min)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden

- können Grundlagen des öffentlichen Beschaffungs- und Vergaberechts sicher anwenden;
- kennen Grundlagen und Prozesse der elektronischen Vergabe;
- kennen Prinzipien der öffentlichen Förderung;
- kennen Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene;
- sind in der Lage, Eckpunkte für Förderanträge zu entwickeln;
- verstehen Grundlagen bei der Abwicklung von geförderten Projekten, insbesondere bei der Nutzung von EU-Fördermitteln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vergaberecht und E-Vergabe:

- Grundzüge des Vergaberechts
- Grundlagen der elektronischen Vergabe (E-Vergabe)
- Vergabeverfahren
- Erstellung von Leistungsbeschreibungen
- Vergaberechtliche Fallstricke bei Fördermittelprojekten
- Bedeutung der Nebenbestimmung bei Zuwendungen
- Dokumentationsmängel und ihre Folgen

Fördermittelakquisition / Projektförderung:

- Möglichkeiten der Förderung von öffentlichen Aufgaben und Vorhaben

- Struktur der Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene
- Entwicklung von Projektideen
- Entwicklung von Förderanträgen (Wording, Finanzierungspläne)
- Abwicklung von geförderten Projekten (Sachstandberichte, Finanzberichte)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 18. Marketing

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Ute Höper

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min) oder Klausur (90 min)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen Marketing als ein marktorientiertes, den Absatz förderndes Managementsystem. Sie können auf der Basis der Auswertung von Ergebnissen der Marktforschung sowie gezielter Analysen von Märkten Aussagen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Konsumtrends treffen. Sie besitzen die Fähigkeit, die Instrumente des Marketings (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik) ausgehend von spezifischen Zielsetzungen des Managements einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, bestehende Marketingkonzepte zu beurteilen und selbst Konzepte zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einsatz der Marketinginstrumente Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik im Rahmen des unternehmerischen Marketings
- Fallbeispiele zu Marketingkonzepten im Agrar- und Lebensmittelbereich
- Social Media Anwendungen
- Präsentation von Marketingkonzepten und Visualisierung von Kommunikationsmaßnahmen.

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Baumgast, A., Pape, J (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. utb Verlag, Stuttgart.
- Becker, J. (aktuelle Auflage): Marketingkonzeption. Grundlagen des zielstrategischen

und operativen Marketing-Managements. Verlag Franz Vahlen, München.

- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (Hrsg.) (aktuelle Auflage): Einfach selbst vermarkten. Der Ratgeber für erfolgreiche Direktvermarktung. Landwirtschaftsverlag, Münster.
- Harth, M. (aktuelle Auflage): Agrarmarketing - Anforderungen an eine qualitätsorientierte Vermarktung von Agrargütern. utb Verlag, Stuttgart.
- Homburg, C. (aktuelle Auflage): Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Kreutzer, Ralf T. (aktuelle Auflage): Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen - Instrumente - Fallbeispiele. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Kussin, M., Berstermann, J. (aktuelle Auflage): Agrarkommunikation. Eine Einführung in Theorie, Konzeption und Umsetzung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Strecker, O.; Strecker, O.A.; Elles, A.; Weschke, H.-D.; Kliebisch, Ch. (aktuelle Auflage): Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte. DLG-Verlag, Frankfurt.
- Zeisset, J., Fabry, T. (aktuelle Auflage): Social Media für Landwirte. Facebook, Snapchat & Co. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Name des Moduls: 19. Europäisches Agrarrecht

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: NN

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agrarverwaltung**

Semesterlage: 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit oder oder Klausur (90 min)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über die agrarwirtschaftlich relevanten Bereiche des Europarechts erlangt (GAP, Wettbewerbsrecht, Umweltrecht)
- kennen das europäische Agrarrecht in ihrer systematischen, interdisziplinären und praktischen Bedeutung,
- kennen die spezifischen Methoden der Gesetzesanwendung im Mehrebenensystem des öffentlichen Agrarrechts und können diese anwenden,
- sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in ihrem beruflichen Umfeld bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Agrarrecht im europäischen Primärrecht
- Die gemeinsame Agrarpolitik
 - Anwendungsbereich
 - Ziele
 - Säulen (Agrarbeihilfenrecht)
- Gemeinsame Marktorganisation
- Die Entwicklung des ländlichen Raums
- Gesetzesanwendung im Mehrebenensystem des öffentlichen Agrarrechts (Völker-, europa-, bundes- und landesrechtliche Ebene)
- Kontroll- und Sanktionssystem im Rahmen der GAP

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur zu den Konsultationen sowie Vorlesungen und den Belegarbeiten werden zu den entsprechenden Präsenzveranstaltungen gegeben.

Name des Moduls: 20. Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 3

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Kathleen Schlegel

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 5. Semester

Block: nein

work load: 90 h

davon Lehrstunden: 22,5 h
(entspricht 30 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 3

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

22,5 h (30 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

67,5 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): ohne Prüfungsleistung

Prüfungsvorleistung: keine

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 2

Lernziele:

Die Studierenden werden durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten – Teil 3“ befähigt:

im Teilbereich: Wissenschaftlicher Prozess

- eigenständig wissenschaftlich korrekte Texte zu verfassen,
- komplexere fachliche Zusammenhänge ansprechend zu präsentieren.

im Teilbereich Selbstreflexion

- komplexe Sachverhalte in Teilaufgaben und Abschnitte zu untergliedern,
- Ziel, Aufwand und Nutzen systematisch zu planen und abwägen,
- das kollegiale Beratungsmodell zum Trainieren der eigenen Kommunikationsfähigkeit zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:Wissenschaftlicher Prozess:

- Vom Exposé bis zur Abschlussarbeit, Gestaltung des Weges von einer Idee bis hin zur fertigen Arbeit
- Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Ergebnispräsentation und Verteidigung des Vorgehens

Selbstreflexion:

- Kompetenzrad
- Rahmenbedingungen (VUKA)
- Zielelandschaft
- Persönliche Entwicklungsstrategien
- Kollegiales Beratungsmodell
- Entscheidungsmatrix

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Wissenschaftlicher Prozess:

- Voss, R.: Wissenschaftliches Schreiben ... leicht verständlich, 9. Auflage, utb, 2024
- Hirsch-Weber, A.; Scherer, St.: Wissenschaftlich Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften, 1. Auflage, utb, 2016
- Kornmeier, M.: Wissenschaftlich Schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 9. Auflage, utb, 2021
- Thiele, L.: Übung macht den Master: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben leicht gemacht - Das Praxisbuch für Bachelor und Master Studierende, Buchfaktor Verlag, 2021
- Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 6. aktualisierte Auflage, utb, 2022

Selbstreflexion:

- Simon, Walter: GABALs großer Methodenkoffer. Grundlagen der Arbeitsorganisation, 2. Auflage 2007
- Florian Rustler: Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation. 12. Auflage, 2020, Midas Verlag AG

Name des Moduls: 21. Masterarbeit und Kolloquium

Modulverantwortliche Lehrperson: Jeweilige Hochschulmentorin oder -mentor

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul für **beide Vertiefungsrichtungen**

Semesterlage: 5. Semester

Block: nein

work load: 450 h

davon Lehrstunden: 0 h

Credits: 15

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform

Stunden

Selbststudium einschl.

450 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO):

Masterarbeit (15 % der Masterendnote), Kolloquium (15 % der Masterendnote)

Prüfungsvorleistung: keine

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):

Studieninhalte im Umfang von 50 Credits

Lernziele:

Masterarbeit:

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachbezogenes Problem aus der Landwirtschaft beziehungsweise dem Agribusiness selbstständig zu bearbeiten, geeignete Methoden und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen.

Kolloquium:

Im Kolloquium zur Masterarbeit sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mitteln vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend darzustellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Masterarbeit:

- Auswahl eines geeigneten Themas aus dem Bereich Landwirtschaft oder dem Agribusiness
- Selbständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen
- Präzise Dokumentation der Methode

- Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter exakter Anwendung geeigneter Methoden zur Ergebnissicherung
- Ableitung von praxisorientierten Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen

Kolloquium:

- Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Themenabhängige Festlegung

Wahlpflichtmodule

Fachsemester	Präsenz- stunden in h (Lh)	Prüfungs- vorleistung	Prüfungs- art	Prüfungs- dauer	Credits
--------------	----------------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	---------

Wahlpflichtmodule (1 aus 4 ist zu wählen)						
Vertiefungsrichtung						
Beide Vertiefungs- richtungen	Digitale Transformation	9 (12)	LNW	K	90 min	5
Agribusiness	Public Relations	9 (12)	LNW	K oder M	90 min/ 20 min	5
	Qualitätssicherung und - management	9 (12)	LNW	K	90 min	5
Agrarverwaltung	Umweltplanung	9 (12)	LNW	H		5

Modulabschluss: K Klausur
H Hausarbeit
C Kolloquium
P Präsentation
oP Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note
M mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistung: LNW Leistungsnachweis

Name des Moduls: 22. Digitale Transformation

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Michael Clasen

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul für beide Vertiefungsrichtungen

Semesterlage: 2. oder 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden à 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden à 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden verstehen, was Digitale Transformation bedeutet und welche große Tragweite sie auch für die Landwirtschaft hat. Sie bekommen einen Überblick über unterschiedliche Basistechnologien und deren Anwendungsbereiche, sowie deren ökonomische Besonderheiten. Sie lernen für die betriebliche Praxis relevante Technologien kennen. Durch das zuvor gewonnene Hintergrundwissen können sie diese Systeme professionell vergleichen und ihre Zukunftsfähigkeit bewerten. Dieses Wissen ist Voraussetzung für Prozess- und Produktinnovationen im Agrarbereich.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Web-Ökonomie und Besonderheiten digitaler Güter
- Auto-ID, Sensorik, Internet der Dinge und Standardisierung
- Datenmanagement und Informationsverarbeitung
- Blockchain und NFTs
- Farming 4.0 und Künstliche Intelligenz

Literatur/Arbeitsunterlagen:

Pflichtliteratur:

- Clasen, M. (2026): Foliensätze der Veranstaltung
- Clasen, M. (2018 – 2026): Artikel Land & Forst zu aktuellen Themen der Agrarinformatik

- Clasen, M. (2018): Die Rolle Digitaler Marktplätze in einer vollständig selbstgesteuerten Landwirtschaft. in: Ruckelshausen et al. (Hrsg.), Referate der 38. GIL-Jahrestagung, 26.-27. Februar, Kiel, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 278, Bonn, S. 17-22.
- Clasen, M. (2016): Farming 4.0 und andere Anwendungen des Internet der Dinge. in: Ruckelshausen, A. et al. (Hrsg.), Referate der 36. GIL-Jahrestagung, 22.–23. Februar 2016, Osnabrück, Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. 253, Bonn, S. 33–36.

Weiterführende Literatur:

- Dörr, J. und Nachmann, M. (Hrsg.) (2023), Handbuch Digital Farming, SpringerVieweg.
- Noack (Hrsg.) (2024), Precision Farming Smart Farming Digital Farming, 2. Auflage, Wichmann.
- Peters, R. (2010), Internet Ökonomie, Springer.
- Wirtz, B. W. (2024): Digital Business, Strategien, Geschäftsmodelle und Technologien, 8. Auflage, Springer.

Name des Moduls: 23. Public Relations

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Rainer Winter

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 2. oder 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min) oder Klausur (90 min)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden sind in der Lage, die klassischen und neuen Medien als Quelle von Informationen kritisch einzuschätzen und selbständig zu nutzen. Die Studierenden sind befähigt, die klassischen und neuen Medien systematisch einzusetzen, um eigene und betriebliche Anliegen an verschiedene Adressaten zielgerichtet zu „transportieren“. Sie können kurze Medien-beiträge verfassen, um ein Unternehmen und/oder ein Anliegen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (Fach-)Medienlandschaft 2022 und die Auswirkungen auf die Public Relations (PR)
- Klassische Public Relations mit (Fach-)Medien
- „Public Relations 2.0“ – Die Rolle Sozialer Medien in der PR
- Medienformate – Einsatz und Inszenierung für Agrarunternehmen
- Krisen-PR (Krisenkommunikation)
- Rolle von Netzwerk und Networking in der PR (offline & online)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Deg, R.: Basiswissen Public Relation, Vs-Verlag, Wiesbaden 2017
- Ruisinger, D., Jorzik, O.: Public Relations: Leitfaden für ein modernes Kommunikationsmanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart 2021
- Schmuck, M.: Presserecht – kurz und bündig. Fachmedien Recht und Wirtschaft in

Deutscher Fachverlag GmbH; 4. Auflage 2020

- Schneider, W. und P.-J. Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Reinbek 2012
- Schneider, W.: Deutsch für junge Profis: Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt Taschenbuch; 14. Edition 2011
- Zeisset, J. und Fabry, T: Social Media für Landwirte, Verlag Eugen Ulmer, 2018 ISBN 978-3-8186-0383-0
- Deutscher Presserat: „Publizistische Grundsätze (Pressekodex)“ 2021: <https://www.presserat.de/pressekodex.html>
- Mast, C., Prof. Dr. Dr.: „Framing – Interpretationen als Orientierungs- und Steuerungsmöglichkeit“ 2021:
<https://claudia-mast.de/framing-interpretationen-als-orientierungs-und-steuerungsmoeglichkeit>
- Welchering, P.: „Gesinnung oder Haltung: Klärung in einer journalistischen Wertedebatte“: <https://www.riffreporter.de/de/gesellschaft/journalismus-gesinnung-versus-haltung>
- Andreas Graf von Bernstorff: „Einführung in das Campaigning“, Carl-Auer Verlag, 2. Auflage 2017, ISBN 978-3-8497-0135-2
- Dürnberger, Ch.: Ethik für die Landwirtschaft, Selbstverlag, 2020, ISBN 979-8-6376-7157-1
- Hauschild, S.: Bauern unter Beobachtung. Wie man uns sieht und was wir tun können. Rendsburg 2014: <http://media.repro-mayr.de/89/613089.pdf>
- Hauschild, S.: Bauern in Bewegung. Rendsburg 2018:
<https://www.bauern.sh/aktuelles/details/news/bauern-in-bewegung-broschuere-zum-download.html>
- Winter, R.: „Die Vergiftung einer Debatte – eine Rezension in fünf Akten“ (Rezension des Buches „Vergiftung der Erde“ von Jan Grossarth, Campus-Verlag 2018 ISBN 978-3-5935-0881-8): <https://rainer-winter.de/2019/02/05/die-vergiftung-einer-debatte-eine-rezension-in-fuenf-akten/>.

Name des Moduls: 24. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Dr. Jens Unrath

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul für die Vertiefungsrichtung **Agribusiness**

Semesterlage: 2. oder 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe zum Thema Qualität. Sie wissen, was man unter Qualitätsmanagement versteht und welche Ziele das Qualitätsmanagement verfolgt. Die Studierenden wissen über grundlegende rechtliche Aspekte Bescheid. Sie kennen den prinzipiellen Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Qualitätsmanagementsysteme im landwirtschaftlichen Bereich.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in der Landwirtschaft (Notwendigkeit und Aufgaben – Spezifik – Rechtliche Aspekte – Umsetzung der Anforderungen – Entwicklungstendenzen)
- Zertifizierungssysteme des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in der Landwirtschaft (Systematisierung – Zweck – Aufbau und Inhalt wesentlicher Systeme – Wirksamkeit und Grenzen – Integrierte Systeme)
- Aufbau, Inhalt, Dokumentation und Instrumente eines Qualitätsmanagementsystems im Landwirtschaftsbetrieb (Dokumentation – Verfahrens- und Arbeitsanweisungen – Audits und Eigenkontrolle – Gefahrenanalyse/HACCP – Rückverfolgbarkeit)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Petersen, B., Nüssel, M. (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Symposium Publishing GmbH, Düsseldorf, 2013

- Seufert, H., Hesse, W.: Qualitätsmanagement im Lebensmittel- und Futtermittelsektor, DLG-Verlags-GmbH, Frankfurt am Main, 2008
- Bornkessel, S., Igl, G., Janssen, J., Pape, S., Petersen, B., Pfannes, U., Reiß, J., Röwer, D., Teitscheid, P.: Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München, 2020

Name des Moduls: 25. Umweltplanung

Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper
Lehrperson/en: Prof. Dr. Matthias Pietsch

Studiengang: Masterstudiengang Agrarmanagement

Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul für die Vertiefung **Agrarverwaltung**

Semesterlage: 2. oder 4. Semester

Block: nein

work load: 150 h

davon Lehrstunden: 9 h
(entspricht 12 Lehrstunden a 45 min)

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Selbststudium...):

Lehrform**Stunden**

Konsultationen

9 h (12 Lehrstunden a 45 min)

Selbststudium einschl.

141 h

Übungen und Prüfungsvorbereitung

Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit

Prüfungsvorleistung: Leistungsnachweis

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden aus dem Bereich der Umweltplanung. Sie sind in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Die Instrumente der Umweltplanung in Deutschland sind in organisatorischer, rechtlicher und inhaltlicher Hinsicht einzuordnen sowie deren Anwendung sind bekannt. Grundkenntnisse über aktuelle Standardisierungsbestrebungen sowie Fachkatasterlösungen liegen vor. Bezüge zur Agrarwirtschaft sind bekannt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das System der vorhaben- und vorsorgebezogenen Umweltplanungsinstrumente (Ziele Aufgaben, rechtliche Grundlagen)
- Darstellung der Integrationsmöglichkeiten in die räumliche Gesamtplanung und weitere Fachplanungen / -gebiete (insbesondere Landwirtschaft)
- Einsatz Geographischer Informationssysteme in den Umweltplanungsinstrumenten – Stand und Trends
- Datenbereitstellung und Fachkataster im Bereich der Umweltplanung
- Umsetzungsinstrumente und Beispiele insbesondere mit Bezug zur Landwirtschaft

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- Lang, S., Blaschke, T. (2007): Landschaftsanalyse mit GIS, UTB Verlag
- Pietsch, M., Henning, M. (2025): GIS in Landschaftsarchitektur und Umweltplanung,

VDE Verlag, Offenbach/Berlin

- Riedel, W., Lange, H., Jedicke, E., Reinke, M. (Hrsg.) (2016): Landschaftsplanung, 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag GmbH, Heidelberg, Berlin
- V. Haaren, C., Galler, C., Albert, C. (Hrsg.) (2022): Landschaftsplanung, 2. Vollst. Überarb. Und erw. Auflage, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- www.gispoinpoint.de (link zum Journal of Digital Landscape Architecture und AGIT Journal)
- www.bbn.de (link zu Stellungnahmen und Inhalten des Berufsverbandes Beruflicher Naturschutz)
- www.bfn.de (link zu den Publikationen des Bundesamtes für Naturschutz mit Bezug zur Landschaftsplanung und Hinweisen zu Naturschutz in der Agrarlandschaft)